

Information zur Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Bewerber bei der Ökumenisches Frauenhaus und Fachstelle gegen Häusliche Gewalt Pforzheim Enzkreis gGmbH

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Ökumenisches Frauenhaus und Fachstelle gegen Häusliche Gewalt Pforzheim Enzkreis gGmbH

und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten verantwortlich und wie erreiche ich den Datenschutzbeauftragten?

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung durch:

Ökumenisches Frauenhaus und Fachstelle gegen Häusliche Gewalt Pforzheim Enzkreis gGmbH
Melanchthonstr. 1
75173 Pforzheim

07231 42 86 50
07231 42 86 599
kontakt@frauenhaus-pforzheim.de

vertreten durch: Friederike Stemmer, Geschäftsführerin

Unsere **Datenschutzbeauftragte** erreichen Sie unter den o.g. Kontaktdaten oder unter:
datenschutz@frauenhaus-pforzheim.de

2. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Die Erhebung dieser Daten erfolgt:

- ✗ um Sie als Bewerber identifizieren zu können;
- ✗ zur Kontaktaufnahme mit Ihnen;
- ✗ zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und dient nach § 6 Nr. 5 des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) i.V.m. § 49 DSG-EKD sowie allen anderen maßgeblichen Gesetzen wie insbesondere dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG), dem Kirchengesetz über die Mitarbeitervertretung in der Evangelische Kirche in Deutschland (MVG-EKD) der angemessenen Bearbeitung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

Darüber hinaus kann eine Einwilligung nach § 6 Nr. 2 DSG-EKD i.V.m. § 49 Abs.3 DSG-EKD eine Rechtsgrundlage darstellen.

Für den Fall der Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach § 13 DSG-EKD dient dies der Ausübung von Rechten oder zur Erfüllung rechtlicher Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit oder dem Sozialschutz. Die Rechtsgrundlage ist hier § 13 Abs. 2 Nr. 2 DSG-EKD i.V.m. § 49 DSG-EKD.

Eine Einwilligung zur Verarbeitung von besonderen Kategorien personenbezogener Daten ist auf Basis von § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSG-EKD i.V.m. § 49 DSG-EKD möglich.

Zudem haben wir gem. § 6 Nr. 4 DSG-EKD ein berechtigtes Interesse Sie als Bewerber zu identifizieren.

Es kann gem. § 49 Abs. 6 DSG-EKD zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses auch erforderlich sein, medizinische Untersuchungen und Tests von Ihnen zu verlangen.

3. Wer bekommt meine Daten?

Soweit dies für die Abwicklung des Bewerbungsverfahrens mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unserer Einrichtung an Personen und ggf. Abteilungen zur Prüfung weitergegeben; hierzu zählen insbesondere die Personalabteilung, der Fachbereich, ggf. die Mitarbeitervertretung sowie ggf. die Schwerbehindertenvertretung.

Eine weitere Datenweitergabe an Dritte erfolgt nicht.

4. Welche Datenschutzrechte kann ich als Betroffener geltend machen?

Sie haben das Recht:

- ✗ gemäß § 11 Abs.3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen; Möchten Sie von Ihrem Widerruf Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@frauenhaus-pforzheim.de.
- ✗ gemäß § 19 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- ✗ gemäß § 20 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- ✗ gemäß § 21 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- ✗ gemäß § 22 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß § 25 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- ✗ gemäß § 24 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und

5. Kann ich gegen die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten widersprechen?

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von § 6 Nr. 1,3,4 und oder 8 DSGVO erfolgt, Widerspruch nach § 25 DSGVO einzulegen. Wir werden Ihre Daten sodann nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an kontakt@frauenhaus-pforzheim.de. Möglicherweise können wir im Fall eines Widerspruchs das Bewerbungsverfahren mit Ihnen nicht weiterfortführen.

6. Habe ich die Möglichkeit mich zu beschweren?

Sie haben gem. § 46 DSGVO zudem das Recht sich mit einer Beschwerde an die für uns zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, bei der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt worden zu sein.

7. Wie lange werden meine personenbezogenen Daten gespeichert?

Ihre für das Bewerbungsverfahren erhobenen personenbezogenen Daten werden vier Monate nach Versand einer Absage gelöscht, es sei denn, wir haben von Ihnen die Einwilligung erhalten, dass wir Ihre Daten länger aufbewahren dürfen, bspw. zur Aufnahme in einen Bewerberpool.

Unter Umständen kann es in Einzelfällen dazu kommen, dass personenbezogene Daten für einen Zeitraum gespeichert werden müssen, da wir uns gegen geltend gemachte Ansprüche verteidigen.

8. Bin ich verpflichtet, meine Daten bereitzustellen?

Zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten besteht grundsätzlich keinerlei Rechtspflicht. Eine Verweigerung hat für Sie keine nachteiligen rechtlichen Folgen.

Sollten Sie uns allerdings Ihre Bewerbung zusenden, stellen Sie uns Ihre Daten zunächst auf freiwilliger Basis zur Verfügung. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ist es darüber hinaus erforderlich, dass Sie uns Ihre Daten für den ordnungsgemäßen Ablauf des Verfahrens zur Verfügung stellen. Die Datenverarbeitung zum Zwecke der Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses ist gesetzlich in § 49 DSGVO geregelt. Sollten Sie uns die Daten nicht zur Verfügung stellen, können wir Ihre Bewerbung leider nicht weiter berücksichtigen.

9. Datenverarbeitung für weitere Zwecke?

Wir verarbeiten keine Ihrer Bewerbungsdaten zu weiteren Zwecken.